

# 2 AUGEN FÜR DIE NACHT 2 AUGEN FÜR DIE NACHT 2 AUGEN FÜR DIE NA

**„...ich hab den Tod gesehn. Gestem im Biergarten unter den Kastanienbäumen. Er sass in einem roten Rollstuhl und ass spanischen Wein mit Oliven. ...“**

Bessie Gräfin von Brühl

## ICH BIN HIER BEI FREUNDEN

Sonntag ist Arschtag. Da wird bei uns in Entenhausen an der Stadtperipherie, der Endlagerstätte der Sozialhilfeempfänger LINDENSTRASSE gespielt. Die Fernseher sind aufgedreht und es läuft Dr. Seelmann-Eggebrecht mit seinem Adelsspecial: „KÖNIGIN DER TROUBADADOURE - Moderne Prinzessinnen im Alltag“ welcher sich so gestaltet, dass soeben Eleonore von Aquitanien mit einem als Reiterkappe verkleidetem Spastikerhelm - Vorsicht ist die Mutter der Porzellankiste - am Rande des Parcours auf einen vollkommen verschüchterten Wallach lauert, der, den coupierten Schweif zwischen die gemetzelten Hoden gezogen, von einem goldbetresten Boy in ihre Richtung gezerrt wird. Kommentar: „...auch in unseren modernen Tagen gilt: Adel verpflichtet. Die Prinzessin, eine begeisterte Turnierreiterin, absolviert ihre täglichen Trainingsstunden. Auch wenn das Wetter heute eher zum Segeln einlädt, gilt auch für eine Prinzessin: Disziplin ist alles - Lehrjahre sind nun mal keine Herrenjahre...“. Das hat wohl auch der halbe Hengst begriffen, denn nach einem kurzen ergebnislosen Aufbäumen stapft er tapfer knickenden Knies auf die Prinzessin zu und harrt in Aufsteigeposition seines Schicksals. Das Schicksal wiegt 220 Pfund und es möchte eines Tages die würdige Nachfolge von Josef Neckermann und Alwin Schockemöhle antreten. Wohl bekomms und Halali! Und das kleine Eisenverstärkte Holzpodestchen ist auch schon hergerichtet und der Kommandant der königlichen Reiterstaffel, der als Reitlehrer und zuweilen auch als Kopfkissen funktioniert, hilft dem dauphinoisen Mehlsack auf das Glück dieser Erde den Rücken der Pferde. Das heisst, er versucht es. Es scheint ein Kampf auf Leben und Tod, den wir hier miterleben, aber der Kommentator bleibt contentant: „...aller Anfang ist schwer auch für eine Prinzessin. ...Übung macht nun mal den Meister und davon ist auch der internationale Hochadel nicht ausgenommen...“



Offensichtlich nicht, denn die Prinzessin hat mittlerweile schon einen roten Schädel und auch der edle Wallach scheint sich ziemlich elend zu fühlen. Draussen vor dem Balkon beginnt der vorabendliche Sozialsonnenuntergang: „...DU

SCHWEINESCHEISE DREKIGES, WENN ICH SAG OBEN KOMME - OBEN KOMMEN!! - UND NIX ANDERS GEHEN!!!! PITSCHKO MADRE WAS DU GLAUBEN?????? ! ! ! ! !

### **(...Pünktlichkeit ist die Höflichkeit der Könige...)**

Die Prinzessin hats noch immer nicht geschafft. Der Halbhengst, mittlerweile ein Nervbündel sinkt in die Knie. Und endlich funktioniert. Sie „s i t z t“ auf. Da heisst: erst hängt sie noch ein wenig über, doch der königl. Rittmeister hievt sie - wohl aus lakengewohnter Routine - in die richtige Position: Eleonore von Aquitanien befindet sich in der lang ersehnten Schockemöhleposition. Der Kommentator (ungerührt, immer korrekter Hofberichterstatler):

„... und nun sehen wir Eleonore von Aquitanien, Urenkelin Kaiser Max des IV. von Mexiko, Erbin eines Imperiums von 4000 ha, Cousine 23. Grades der Prinzen von Wales und begeisterte Sportlerin, hoch zu Ross...“

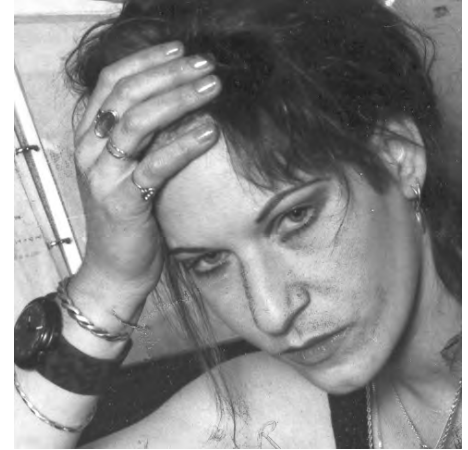
„...WEN DU NIXE KOMME, DU NIXE ESSE, NIXE BETT, NIXE PILI PILI - KURWAFIX!!!“

Ein getunter Porschemotor heult auf und man hört einen Trabant in die Hecke krachen.

Dr. Seelmann-Eggebrecht (ungerührt): „...man sieht Eleonore die Strapazen der Geburt des lang ersehnten Thronerben nicht an, ihre Haltung ist einwandfrei. Den Nacken leicht gebeugt lauscht sie den Instruktionen des königlichen Rittmeisters: sie ist eine gelehrige Schülerin, wohlwahr.“

„Sancho Pansa“ setzt sich in Bewegung. Eingedenk seiner monarchischen Verantwortung quetscht er das Pferd mit seinem Hintern fast nochmals in die Knie und bekommt jedoch angesichts der langen Leine an der der Bettmeister den Gaul hält doch noch die Kurve: Aquitanien zu Pferd! Das stellt selbst die mittelalterlichen Kreuzzüge in den Schatten..

...Bei mir vor dem Balkon haben sie die Dinge weniger im Griff und man hört Geräusche, die



besagen, dass Gegenstände aus dem Fenster geworfen werden: „...DU BISTE BLEEEED!! ! BLEEEED!- DEINE MUTTER BLEED DEINE VATTER BLEED ALLES BLEED BLEEEED!!!!!!!(klirr!)“

--- Eleonore von Aquitanien, nun in Nahaufnahme, lässt leicht paranoide Gesichtszüge erkennen, das entschlehtete Vollblut unter ihr erinnert sich besserer Zeiten und verfällt in einen leichten Trab. Die Prinzessin wirkt gequält, doch gegen den Hofberichterstatler hat sie keine Chance - „Noblesse oblige“ - ...und da sehen wir sie: Die stolze Reiterin. Hoch erhobenen Hauptes nimmt sie ihren Weg, wie schon Generationen vor ihr, der Wallach, ein Geschenk des Emirs von Bahrain, bläht die Nüstern, wahrhaft ein königliches Bild.

Draussen vor meinem Balkon hört man einen Bildschirm auf den Asphalt krachen und eine heisere Männerstimme meldet sich: HASTE NIXE GETREFFEN; DU MUSSTE NOKAMAL SCHMEISSE, WEIL IBUNG MACHTE MEISTER, DU NIX MEISTER) DU BLEEED! ! ! ! ! , Die Antwort sind mehrere Gegenstände die auf der Strasse landen. Dann ist plötzlich Ruhe. Das Pieselmännchen im Vorgarten plätschert idyllisch in den kleinen Plastikteich. Ein paar Amseln zetern. Stille.

Dann: „WAS DU HAKEN! ! ! ? ? ? ?“ Dann, nach längerer Pause: „...DU BLEEED, ICH FERNSEH GUCKE, KOMEN: KENIGN SILFIA.“

**Die neue CD „Bin im Ärztedress“ der Bessie Gräfin von Brühl kann bestellt werden bei:  
Bessie Gräfin von Brühl, Arnold Schönberg Weg  
14, D- 80539 München. Sie kostet 20.- CHF**

**Für Konzertanfragen und/oder Lesung  
können sich Interessierte an dieselbe Adresse  
wenden.**